



Aus der Weilimdorfer Geschichte

Weilimdorfer Familiennamen

In ganz früher Zeit genügte es den Menschen in den Dörfern einen Namen zu haben - dies entspricht unseren heutigen Vornamen.

Etwa ab dem 12. Jahrhundert wird es dann anfänglich bei den Adelsfamilien, dann aber auch bei den Bürgerfamilien langsam Brauch, einen Beinamen zu führen. Diese Tendenz wird zuerst in den Städten, dann aber auch im ländlichen Bereich immer mehr gefestigt, durch die Eintragungen der Beinamen in Bürgerlisten, Steuerlisten, Lager- und Güterbüchern. Nur so waren die Träger der gleichen Taufnamen voneinander zu unterscheiden. Anfangs war der Zuname lediglich eine Ergänzung zum Taufnamen, während sich heute der Stellenwert umgekehrt hat: Heute wird der Zuname durch den Vornamen ergänzt.

Man kann davon ausgehen, daß Weilimdorf im 14. Jahrhundert 48 Wohnstätten mit etwa 260 Einwohnern hatte. In den 1351 und 1381 angelegten Urbaren (Abgabeverzeichnisse) von Weilimdorf, finden wir je etwa 40 steuerpflichtige Personen, die jeweils hälftig am Sankt Georgen-Tag und am Sankt Michaels-Tag ihre Abgaben auf Huben und Selden zu bezahlen hatten. Die Rechtschreibung in diesen Verzeichnissen ist oft willkürlich, so wie es der Schreiber damals eingetragen hat. In beiden Urbaren kommt der Vorname Contz/Conrad 19 mal, Haintz 15 mal und 7 mal Bentz vor. Durch diese häufige Taufnamengleichheit wird auch für Weilimdorf die Wichtigkeit der unterscheidenden Nachnamen verständlich. Viele Namen treten als Beinamen mit einem Artikel auf: Hug der Mayger (=Mayer), Haintz der Fuhse (=Fuchs?), Contzelin der Ezzelinger (Esslinger) usw. Die Tendenz der verfestigten Familiennamen läßt sich aber daran erkennen, daß den 13 vollen Familiennamen des Jahres 1351 schon 23 im Jahre 1381 gegenüberstehen, beispielsweise Haintz Kübel, Bentz Karcher, Berthold Schulthaiz, Haintz Suppenesser, Bentz Ruch.

Die Namensbildung mit zwei Namen war um 1500 abgeschlossen, das Schriftbild

kam allerdings erst um 1600 und teilweise noch später zur Ruhe. So lassen sich die Weilimdorfer Nachnamen etwa in die 5 folgenden Hauptgruppen einordnen:

Berufsamen (BN), z.B. Kärcher, Sailer, Löffler, Bäuerle, Schäfer, Kohler,
Ämter- oder Standesnamen (AN), z.B. Ammann, Mayer,
Herkunfts- oder Wohnstättenamen (HN), z.B. Böhringer, Dachtler, Hörnle, Kling,
Übernamen (ÜN), z.B. Weiß, Nufer, Groß, Kempf, Krieg, Wolfangel,
Roggenbauch, Kogel, Knaus,
Rufnamen (RN), z.B. Wetzel usw.

Im Laufe der Zeit sind viele Namen in Weilimdorf aufgetaucht und teilweise wieder verschwunden. Hier sei der Versuch unternommen, die Herkunft einiger Weilimdorfer Familiennamen zu klären, wie diese schon in der Chronik von 1926 genannt sind. Hauptsächlich sind hier die Namen beschrieben, die schon vor 1600 in Weilimdorf vorkommen:

Schäfer	1586 Zuffenhausen, 1762 Zuffenhausen, 1782 Cannstatt, 1795 Hirschlanden
Aldinger	1781, Cannstatt,
Kempf	1766 Hausen bei Brackenheim,
Kling	1765 Gerlingen, 1802 Stuttgart,
Huber	1755 Altdorf,
Wetzel	1733
Bäuerle	1717,
Hörnle	1749, Weissach,
Löffler	1772 Gerlingen, 1786 Dettingen b. Weil im Schönbuch,
Mä(e)ule	1793 Zuffenhausen,
Knauß	1762 Berg,
Schmid	1664 Rothenhausen / Thurgau, 1789 Feuerbach, 1796 Dettenhausen,
Kogel	1766 Gebersheim,
Kärcher	1766 Cannstatt,
Ehret	1774
Kaufmann	1791 Schmiden,
Wolfangel	1757 / 1765 Ditzingen,
Hö(e)nes	1789 Münchingen,
Ziegler	1806 Leonberg,
Raith	1669 Breitenholz,
Roth	1702 Weil im Schönbuch, 1830 Gerlingen,
Schönwalter	1605 Simmozheim,
Hermann	1713 Hemmingen,
Äckerle	um 1780 Kleinheppach,
Gerlach	1717 Cannstatt,
Dürr	1805 Cannstatt,
Mäule	1793 Zuffenhausen,
Scharr	1818 Vaihingen (OA Stuttgart),
Nast	um 1860 Leonberg,

Quellen:

- Kirchenbuch Weilimdorf, Eheschließungen 1586-1808,
- Familienregister, Band 1, ab 1808,
- Ostertag, Chronik von Weilimdorf, 1926,
- Urbar 1351, 1381,
- Brechenmacher J.K., Etymologisches Wörterbuch,
der Deutschen Familiennamen, 1961,

Martin Kreder, Familienkunde, Heidenheim.

Name mit Jahr der Nennung in Weilimdorf	Herleitung	Erste urkundl.Nennung, allgemein.
Schweizer, 1500	vom Landesnamen Schweiz (HN)	1279, Cuonr.dictus Swizer, Württemberg
Schaible, 1512	von Schope=Gewand (ÜN),	1231, Cuonr.schoubelin, bei Besigheim
Ludmann, 1560	vom nd.Rufnamen Lude- mann (RN)	1405, Joh. Ludmann aus Rotberg, Solothurn,
Mauch, 1568,	von mhd Mouch=mit anderer Kost aufgeweichtes Brot (ÜN)	1307, Lutgardis dicta Möchin/Möuichin, Begine zu Offenburg
Godel, 1550,	Koseform aus einem mit Gode anlautenden Voll- namen, meist Gottfried (RN)	1357 Heinz Gödelin, Cannstatt
Spieß, 1560,	Spießträger (ÜN)	1294, Petrus zem Spieze, Basel,
Hummel, 1560,	von Humbold (RN) oder vom Insekt = brummiger Mensch (ÜN)	1296, Joh.filius quondam Cuonr.dicti Hummeli zu Plieningen,
Dachtler, 1554	von Dachtel (HN)	1414, Hug Dächtler, Wildberg,
Roth, 1568	Haar- oder Hautfarbe (ÜN)	1188, Herolt der Rote zu Würzburg,
Haug, 1568	von Hugo (RN)	1296, Haug von Schilteck,
Böhringer, 1588	von Böhringen (HN)	1403, "der Böhringer" zu Rottweil,
Blanz, 1586	von schwäb. "Blantsche" = schwerfäll. Mensch	1477, Martin Plantsch aus Dornstetten,
Staiger, 1611	der an der Staig wohnende (HN)	1286, Hainr.dictus an der Staige, Bauer in Friedingen.

Bei verschiedenen später in Weilimdorf vorkommenden Familien, lassen sich deren Herkunftsorte aus dem Kirchenbuch ermitteln. Die Kirchenbücher im damaligen Württemberg wurden durch einen Erlaß des Herzogs Ludwig anno 1558 verordnet. In Weilimdorf beginnt das Taufbuch aber bereits im Jahre 1553, begonnen vom damaligen Pfarrer Samuel Isenmann. Die folgenden Herkunftsorte zu den entsprechenden Namen finden sich aber hauptsächlich im 1586 begonnenen Buch der Eheschließungen:

Böhringer	1588, aus Zell bei Kirchheim,
Dachtler	um 1554 aus dem Herrenberger Raum,
Hildinger	1662,
Ammann	1663 aus Hohenembs,
Weiß	1665 aus Interlaken, "Hochstollen nach Underleben Interlak.Herrschaft 1771 Althengstett
Kapphan	1674,
Glaser	1685 aus Stuttgart,
Roggenbauch	1660/1805 aus Höfingen,
Sailer	1687,
Nufer	1715 aus Thailfingen b.Herrenberg,
Krieg	1715 aus Baltzholz bei Neuffen,
Heß	1711 aus Böhringen bei Ulm,
Groß	1693 aus Schwaikheim,
Gloß	1782 Ditzingen
Ko(h)ler	1631 Stetten, Grafschaft Zollern,